

# Quereinstieg mit dem Fach DEUTSCH

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 13. Februar 2014 17:13

## [Zitat von christoph\\_d](#)

ich frage mich wirklich, warum es nicht die Möglichkeit gibt, einem fachlich ausgebildeten Akademiker ein pädagogisches Aufbaustudium anzubieten - speziell mit dem Ziel Lehramt für Master/Magister-Absolventen. Das würde einiges vereinfachen, da es sicherlich einen großen Bedarf bei Leuten gibt, die sich für ein reines Fachstudium entschieden haben, aber später doch noch an einem Lehrerberuf interessiert sind.

Das geht doch. Du gehst mit Deinem Abschluss/Deinen Abschlüssen zu einer Universität, zunächst z. B. zur Zentralen Studienberatung. Dann wird Dir von Seiten der Universität gesagt, was Du alles noch für den M. Ed. belegen musst. Im Mindestfall, der aber durchaus eintreten kann, sind das die beiden Fachdidaktiken und das, was in der Lehrerausbildung an Didaktik-, [Pädagogik](#)- usw. Veranstaltungen belegt werden muss. Evtl. wird auch erwartet, dass man einzelne Teile der Fachwissenschaften nachstudiert.

In der Summe dürfte man so auf 50 bis 80 Semesterwochenstunden kommen. Wie gesagt, wird das von den Universitäten festgelegt, es gibt für solche Fälle keine zentrale Anerkennung mehr. Mit zwei bis vier Semestern Vollzeit- oder mit vier bis acht Semestern Teilzeitstudium muss man also rechnen. Plus Praktika, wobei eine Anerkennung der Arbeit als Vertretungslehrer da zumindest teilweise möglich sein sollte.